

Der CQ World-Wide DX Contest 2026

SSB: 24. – 25. Oktober CW: 28. – 29. November

Beginn: Samstag 00:00:00 UTC Ende: Sonntag 23:59:59 UTC

I. ZIEL: Funkamateure weltweit versuchen, so viele andere Funkamateure in so vielen CQ-Zonen und Ländern wie möglich zu kontaktieren.

II. BÄNDER: Der Betrieb ist nur auf sechs Bändern erlaubt: 1,8, 3,5, 7, 14, 21 und 28 MHz. Dabei wird die Einhaltung der Bandpläne dringend empfohlen.

III. CONTEST-AUSTAUSCH: SSB: RS-Rapport und angehängt die Nummer der CQ-Zone, in der sich die Station gerade befindet. (z.B. 59 14 für Deutschland). CW: RST-Rapport und angehängt die Nummer der CQ-Zone, in der sich die Station gerade befindet (z.B. 599 14 für Deutschland.)

IV. PUNKTEERMITTLUNG:

A. Punktestand: Der Endpunktestand ergibt sich aus der Summe der QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der Zonen- und Ländermultiplikatoren. Beispiel: 1.000 QSO-Punkte * (30 Zonen + 70 Länder) = 100.000 (Endpunktestand).

B. QSO-Punkte: Stationen können einmal pro Band kontaktiert werden. Die QSO-Punkte richten sich nach dem Standort der kontaktierten Station.

1. Kontakte zwischen Stationen auf verschiedenen Kontinenten zählen drei (3) Punkte.
2. Kontakte zwischen Stationen auf dem gleichen Kontinent, aber aus verschiedenen Ländern zählen einen (1) Punkt. Ausnahme: Kontakte zwischen Stationen aus verschiedenen Ländern auf dem nordamerikanischen Kontinent zählen zwei (2) Punkte.
3. Kontakte zwischen Stationen im selben Land zählen null (0) Punkte, aber zählen jedoch für den Zonen- und Ländermultiplikator.

C. Multiplikatoren: Es gibt zwei Arten von Multiplikatoren.

1. Zone: Einen Multiplikator (1) für jede unterschiedliche CQ-Zone, die auf jedem Band kontaktiert wurde. Als Grundlage dafür gelten die Regeln des CQ Worked All Zones Diplomprogramms.
2. Land: Einen Multiplikator (1) für jedes unterschiedliche Land, das auf jedem Band kontaktiert wurde. Als Grundlage dafür gelten die DXCC-Länderliste, die Worked All Europe (WAE) Länderliste und zusätzlich IG9/IH9. Die kontinentalen Grenzen bilden die Grundlage, um einen Ländermultiplikator zu ermitteln. Seefunkstellen (maritime mobile) zählen nur für einen Zonenmultiplikator.

V. TEILNAHMEKATEGORIEN:

A. Single Operator Kategorien: Eine Person (der Operator) verrichtet sämtliche Operating- und Logfunktionen. Es gibt keine Begrenzung hinsichtlich der Betriebsdauer oder Bandwechsel. Zu jeder Zeit ist nur ein einziges Sendesignal zulässig.

1. **Single Operator:** Jede Art von Unterstützung bei der Suche nach QSOs ist verboten (siehe VIII. 2).

a. **High Power (All Band oder Single Band):** Die Gesamtausgangsleistung darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

b. **Low Power (All Band oder Single Band):** Die Gesamtausgangsleistung darf **100 Watt** nicht überschreiten.

c. **QRP (All Band oder Single Band):** Die Gesamtausgangsleistung darf **5 Watt** nicht überschreiten.

2. **Single Operator Assisted:** Teilnehmer dieser Teilnahmekategorie dürfen Hilfe bei der QSO-Suche in Anspruch nehmen (siehe VIII. 2).

a. **High Power Assisted (All Band oder Single Band):** Die Gesamtausgangsleistung darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

b. **Low Power Assisted (All Band oder Single Band):** Die Gesamtausgangsleistung darf **100 Watt** nicht überschreiten.

c. **QRP Assisted (All Band oder Single Band):** Die Gesamtausgangsleistung darf **5 Watt** nicht überschreiten.

B. Single Operator Overlay Kategorien: Jeder Single Operator, der die Anforderungen erfüllt, kann zusätzlich an einer der unten genannten Kategorien teilnehmen, indem er die entsprechende Zeile CATEGORY-OVERLAY in den Header der Cabrillo-Datei einfügt. Die Teilnehmer in den Overlay-Kategorien werden in den Ergebnislisten separat aufgeführt, als All-Band gewertet und nach High Power und Low Power (einschließlich QRP) gruppiert.

1. **Classic Operator (CLASSIC):** Der Teilnehmer verwendet nur ein Funkgerät, nimmt keine Hilfe bei der QSO-Suche in Anspruch und darf bis zu 24 der 48 Stunden arbeiten – **die Pausen betragen mindestens 60 Minuten, in denen kein QSO geloggt werden darf.** Wenn das Log mehr als 24 Betriebsstunden aufweist, werden nur die ersten 24 Stunden für die Overlay-Wertung gezählt. Das Empfangen während des Sendens ist verboten. Teilnehmer der Single Operator Assisted Kategorien sind nicht für diese Overlay-Kategorie zugelassen.

2. **Rookie (ROOKIE):** Der Operator hat seine erste Amateurfunklizenz weniger als drei (3) Jahre vor dem Beginn des Contests erhalten. Das Datum der ersten Lizenzierung ist im Feld SOAPBOX anzugeben. Frühere Rookie-Gewinner sind in dieser Kategorie nicht für Plaketten zugelassen.

3. **Youth (YOUTH):** Der Operator war zu Beginn des Wettbewerbes 25 Jahre alt oder jünger. Das Geburtsjahr ist im Feld SOAPBOX anzugeben.

C. Multi-Operator Kategorien (nur All Band): Die Anzahl der Operator ist nicht begrenzt. Hilfe bei der QSO-Suche ist erlaubt. Es ist zu jedem Zeitpunkt nur ein Sendesignal pro Band zulässig.

1. **Multi-Single:** Es ist nur ein Sendesignal auf nur einem Band während jeder 10-Minuten-Periode erlaubt; dies betrifft die „Run-Station“ bzw. das „Run-Signal“. Ausnahme: Ein – und nur ein – weiteres Sendesignal (Multiplikator-Station bzw. -Signal) ist zu jeder 10-Minuten-Periode erlaubt, wenn – und nur wenn – es auf einem anderen Band als die Run-Station arbeitet und wenn die gearbeitete Station ein neuer Multiplikator ist. Die Run- und Multiplikator-Stationen unterliegen

unabhängigen 10-Minuten-Regeln. Die 10-Minuten-Zeiträume beginnen mit dem ersten QSO auf einem Band. Im Log muss angegeben werden, welche Station / welches Signal (Run oder Multiplikator) jedes QSO gemacht hat. Die Multiplikator-Station bzw. -Signal darf nicht CQ rufen oder um Kontakte bitten. Bitte auch den Abschnitt „Multi-Single FAQ“ auf cqww.com/rules_faq.htm lesen.

a. High Power: Die Gesamtausgangsleistung darf zu keinem Zeitpunkt auf einem Band **1.500 Watt** überschreiten.

b. Low Power: Die Gesamtausgangsleistung darf zu keinem Zeitpunkt auf einem Band **100 Watt** überschreiten.

2. Multi-Two: Zu jeder Zeit dürfen maximal zwei Signale gleichzeitig verwendet werden, die auf verschiedenen Bändern sein müssen. Im Log muss angegeben werden, welche Station / welches Signal jedes QSO gemacht hat. Die geloggten QSOs werden zur Ermittlung der Bandwechsel herangezogen. Jede Station / jedes Signal darf innerhalb einer Stunde (Minute 00 bis 59) maximal acht (8) Bandwechsel durchführen. Die Gesamtausgangsleistung darf zu keinem Zeitpunkt **1.500 Watt** überschreiten.

3. Multi-Multi: Die sechs Contestbänder können gleichzeitig aktiviert werden. Es ist jeweils nur ein Sendesignal pro Band zulässig. Die Gesamtausgangsleistung darf zu keinem Zeitpunkt auf einem Band **1.500 Watt** überschreiten.

4. Multi-Distributed: Maximal sechs (6) Sendesignale, jeweils eines pro Band, von Stationen an verschiedenen Standorten. Alle Geräte (Sender, Empfänger, Verstärker, Antennen, usw.) müssen sich im selben DXCC-land und CQ-Zone befinden, einschließlich benutzter Remote-Stationen. Sechs (6) Bänder können gleichzeitig aktiviert werden. Die Gesamtausgangsleistung jedes Sendesignals darf zu keinem Zeitpunkt **1.500 Watt** überschreiten. Der Header in der Cabrillo-Datei muss folgende Zeilen enthalten:

CATEGORY-OPERATOR: MULTI-OP

CATEGORY-STATION: DISTRIBUTED.

Die Regeln IX. 5 und IX. 6 gelten nicht für diese Kategorie.

D. Checklog: Eine Logeinreichung, um die Auswertung des Contests zu unterstützen. Das eingereichte Log wird nicht gewertet, taucht nicht in den Ergebnislisten auf und wird auch nicht veröffentlicht.

VI. AUSZEICHNUNGEN:

Ein Single-Band-Log ist nur für eine Single-Band-Auszeichnung zugelassen. Ein Log, das mehr als ein band enthält, wird als All-Band-Log gewertet, sofern es nicht als Single-Band-Log gekennzeichnet wurde.

A. Urkunden: Elektronische Urkunden stehen allen Teilnehmern, die ihr Log rechtzeitig vor dem Einsendeschluss eingereicht haben, zum Download zur Verfügung.

B. Plaketten: Plaketten werden für Spitzenleistungen in einer Reihe von Kategorien verliehen. Die aktuelle Liste befindet sich unter < cqww.com/plaques.htm>. Je Teilnehmer wird nur eine Plakette

vergeben. Ein Teilnehmer, der eine Plakette gewinnt, wird nicht mehr für eine weitere Plakette in einer Unterkategorie berücksichtigt. Diese wird dann an den jeweiligen Nächstplatzierten vergeben.

VII. CLUBWETTBEWERB:

Die Clubwertung ergibt sich aus der Gesamtpunktzahl der von den Mitgliedern eingereichten Logs. Es gibt zwei separate Kategorien des Clubwettbewerbs.

A. USA-Clubs: Die Teilnahme ist auf Clubmitglieder beschränkt, die in einem Kreis mit einem Radius von 250 Meilen um den Mittelpunkt des Clubgebiets wohnen.

B. DX-Clubs: Die Teilnahme ist auf Clubmitglieder beschränkt, die entweder in dem DXCC-Land wohnen, in dem sich der Club befindet, ODER in einem Kreis mit einem Radius von 400km um den Mittelpunkt des Clubs.

C. Allgemeine Club-Regeln:

1. Nationale Organisationen (z.B. JARL, REF oder DARC) sind nicht zur Teilnahme am Clubwettbewerb berechtigt.
2. Single Operator dürfen nur für einen Club einreichen. Punkte von Multi-Operator-Logs können die teilnehmenden Clubmitglieder anteilig mehreren Clubs zuweisen. Das Log muss den vollständigen Namen des Clubs (und bei Multi-Operator-Logs die prozentuale Aufteilung der Punkte an die Clubs) enthalten.
3. Mindestens vier (4) Logs müssen eingegangen sein, damit ein Club in den Ergebnislisten aufgeführt wird. Eingereichte Checklogs werden nicht für die Clubwertung gezählt.
4. Das Wort „wohnen“ wird wie folgt definiert: Sich dauerhaft oder ununterbrochen an einem Ort aufhalten oder diesen Ort legal als festen und dauerhaften Hauptwohnsitz nutzen.
5. Teilnahmeberechtigte Clubmitglieder können ihre DXpedition-Punkte zur Clubwertung ihres Clubs zählen lassen.

VIII. BEGRIFFSDEFINITIONEN:

1. **Standort der Station:** Der Bereich, in dem sich alle Sender, Empfänger und Antennen befinden. Alle Sender, Empfänger und Verstärker müssen sich innerhalb eines Kreises mit einem Durchmesser von 500 Metern befinden. Die Antennen müssen über HF-Leitungen physikalisch mit den Sendern und Empfängern verbunden sein.
2. **Hilfe bei der QSO-Suche:** Die Verwendung von Technologien oder anderen Mitteln, die dem Operator das Rufzeichen oder den Multiplikator eines Signals anzeigen. Dazu gehören unter anderem die Verwendung eines CW-Decoders, eines DX-Clusters, von DX-Spotting-Websites (z.B. DX Summit), lokaler oder nicht lokal betriebener Rufzeichen und Frequenzdecodierungstechnologie (z.B. CW-Skimmer oder Reverse Beacon Network) oder Skeds mit anderen Personen.

IX. ALLGEMEINE REGELN FÜR ALLE TEILNEHMER:

1. Die Teilnehmer müssen sich bei allen Aktivitäten, die sich auf ihre eingereichte Punktzahl auswirken können, innerhalb der Grenzen ihrer gewählten Kategorie bewegen.
2. Für jedes eingereichte Log muss ein anderes Rufzeichen verwendet werden. Nur das Rufzeichen des Teilnehmers darf zur Ermittlung der Punktzahl des Teilnehmers verwendet werden.
3. Die Begrenzung der Gesamtausgangsleistung der gewählten Teilnahmekategorie darf auf keinem Band zu keiner Zeit überschritten werden. Die Gesamtausgangsleistung auf jedem Band wird zu jedem Zeitpunkt am Ausgang des / der aktiven Verstärker gemessen.
4. Selbstspotten oder das Bitten gespottet zu werden ist nicht erlaubt.
5. Remote-Betrieb ist zulässig, wenn sich alle Sender, Empfänger und Antennen physisch an einem Standort befinden. Eine ferngesteuerte Station muss alle Beschränkungen hinsichtlich Stationslizenz, Operatorlizenz und Kategorie einhalten. Das verwendete Rufzeichen muss von der Regulierungsbehörde des Standortes der Station vergeben oder genehmigt worden sein.
6. Remote-Empfänger außerhalb des Standortes der Station sind nicht zulässig.
7. Zu jeder Zeit ist nur ein Sendesignal auf einem Band zulässig. Wenn zwei oder mehr Sender auf demselben Band vorhanden sind, MUSS ein physisches Gerät verwendet werden, um zu verhindern, dass zu einem Zeitpunkt mit mehr als einem Signal gesendet wird. Das abwechselnde CQ-Rufen auf zwei oder mehr Frequenzen eines Bandes ist nicht zulässig.
8. Alle Kontaktanfragen, Antworten auf Anrufe und das Mitschreiben von Rufzeichen und Contest-Austauschen müssen während des Contests in der entsprechenden Betriebsart und auf den Frequenzen des Contests erfolgen.
9. Die Korrektur von geloggten Rufzeichen und Austauschen nach dem Contest mithilfe von Datenbanken, Aufzeichnungen, E-Mails oder anderen Hilfsmitteln ist nicht gestattet.
10. Für Stationen der ITU-Region 1: Während des SSB-Contests (Phonie) ist das Senden im 40m-Band oberhalb von 7.200 kHz nicht gestattet.
11. Für Stationen der ITU-Region 1: Das Senden unterhalb von 1.810 kHz während des Contests ist nicht gestattet.
12. Die folgenden Tätigkeiten müssen stets von einem menschlichen Operator ausgeführt werden:
1) das Ändern der Empfangs- oder Sendefrequenzen, 2) das Anrufen einer Station, 3) das Loggen eines QSOs. Autonome Systeme oder Roboter, die diese Tätigkeiten nachahmen, sind verboten.

X. HINWEISE ZUM LOG:

Alle Teilnehmer müssen ihre Logs elektronisch einreichen.

1. **Das Log MUSS für jeden Kontakt folgende Angaben enthalten:** korrektes Datum und Uhrzeit in UTC, Frequenz (oder Band), Rufzeichen der gearbeiteten Station, gesendeter und empfangener Austausch. Ein Log, das nicht alle erforderlichen Angaben enthält, kann in ein Checklog umgewandelt werden. Kontakte sollten zum Zeitpunkt ihres Abschlusses protokolliert werden. Stationen, die um Welt- und Kontinentsiege mitkämpfen, müssen die tatsächlichen Frequenzen für alle Kontakte im Log angeben.

2. **Teilnehmer in einer Single-Band-Kategorie müssen alle während des Contests getätigten Kontakte angeben**, auch wenn diese auf anderen Bändern gemacht wurden. Für die Wertung werden jedoch nur Kontakte berücksichtigt, die auf dem im Cabrillo-Header angegebene Band gemacht wurden. Logs mit Kontakten auf nur einem Band werden als Single-Band-Log gewertet.
3. **Das CABRILLO-Dateiformat ist der Standard für die Logs.** Unter [<cqww.com/cabrillo.htm>](http://cqww.com/cabrillo.htm) befinden sich detaillierte Anweisungen zum Ausfüllen des CABRILLO-Headers. Wenn der Header nicht korrekt ausgefüllt wird, kann dies dazu führen, dass das eingereichte Log in die falsche Kategorie eingeordnet oder als Checklog gewertet wird. Hinweis: US-amerikanische Stationen müssen den Standort der Station im CABRILLO-Header angeben (z.B. LOCATION: OH). Alle anderen Stationen geben LOCATION: DX an.
4. **Die einzige Möglichkeit zur Logeinreichung ist der Web-Upload.** Der Web-Upload von Logs ist unter [<cqww.com/logcheck/>](http://cqww.com/logcheck/) verfügbar.
5. **Anweisungen für elektronische Logs, die nicht im CABRILLO-Format vorliegen:** Sollten Sie nicht in der Lage sein das Log im CABRILLO-Format einzureichen, wenden Sie sich bitte an den Contest Director, um Unterstützung bei der Einreichung eines anderen Formats zu erhalten.
6. **Teilnahmebestätigung:** Alle eingegangenen Logs werden per E-Mail bestätigt. Eine Liste der eingegangenen Logs befindet sich unter [<cqww.com>](http://cqww.com).
7. **Rücknahme eines Logs:** Ein Teilnehmer kann das eingereichte Log innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf des Log-Einsendeschluss aus beliebigen Gründen zurückziehen. Wenden Sie sich an den Contest Director für weitere Anweisungen.

XI. LOG-EINSENDESCHLUSS:

1. Alle Logs müssen INNERHALB 48 STUNDEN nach dem Ende des Contests eingesandt werden: spätestens bis zum 27. Oktober 2026 23:59 UTC für SSB und bis zum 1. Dezember 2026 23:59 UTC für CW. Bei erneuter Einreichung eines Logs nach Ablauf des Einsendeschlusses wird dieses als verspätetes Log betrachtet.
2. Eine Verlängerung kann unter [<cqww.com/contact>](http://cqww.com/contact) beantragt werden. Der Antrag muss einen triftigen Grund enthalten und vor Ablauf des Einsendeschlusses eingehen. Verlängerungen werden nur nach Bestätigung durch den Contest Directors gewährt.
3. Logs, die nach Ablauf des Einsendeschlusses eingereicht werden, können in den Ergebnissen aufgeführt werden, qualifizieren sich aber nicht für eine Auszeichnung.

XII. CONTEST JURY:

Das CQ WW DX Contest Committee ist für die Überprüfung und Auswertung der Contestlogs verantwortlich. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie die Regeln und die besten Praktiken des Amateurfunks befolgen. Verstöße gegen die Contestregeln oder unsportliches Verhalten können zu Disziplinarmaßnahmen durch das Contest Committee führen.

A. Unsportliches Verhalten: Beispiele für unsportliches Verhalten sind unter anderem:

1. Das Vereinbaren oder Bestätigen von Kontakten während oder nach dem Contest unter Verwendung von NICHT-Amateurfunkmitteln wie Telefon, Internet, Instant Messaging, Chatrooms, VoIP, E-Mail, sozialen Medien oder Websites.
2. Aussendungen des Teilnehmers auf Frequenzen außerhalb der Lizenzbeschränkungen.
3. Änderungen von Zeiten im Log, um Bandwechsel oder Auszeitregeln zu erfüllen.
4. Anrechnung von übermäßigen, nicht überprüfbaren QSOs oder nicht überprüfbaren Multiplikatoren.
5. Signale mit übermäßiger Bandbreite (z.B. Splatter oder Klicks) oder Oberwellen auf anderen Bändern.
6. Das Arbeiten von mehr als drei aufeinanderfolgenden Stationen, ohne das eigene Rufzeichen zu nennen.

B. Audioaufzeichnungen: Jeder Single Operator oder Single Operator Assisted (siehe V. A.), der um einen Platz unter den ersten fünf auf (a) Welt-, (b) Kontinent- oder (c) USA-Ebene, einschließlich Classic Overlay, kämpft, muss die gesendeten und empfangenen Audiodaten, wie sie vom Operator zu hören sind, aufzeichnen. Die Aufzeichnung muss in einem gängigen Format (z.B. mp3) vorliegen und sollte die Audiodaten für jedes Ohr als separaten Kanal enthalten. Die Aufzeichnung muss kontinuierlich erfolgen (keine Aufzeichnung einzelner QSOs). Die Zeit „off the air“ (wenn nicht gesendet oder empfangen wird) muss nicht aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnung kann vom Contest Committee innerhalb von 90 Tagen nach Ablauf des Log-Einsendeschlusses angefordert werden, um die Log-Auswertung zu unterstützen. Die Aufzeichnungsdateien müssen vom Teilnehmer innerhalb von fünf (5) Tagen nach der Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Die Nichtvorlage einer angeforderten Audioaufzeichnung kann zu einer Eingruppierung des Logs in eine andere Kategorie oder zur Disqualifikation führen.

C. Informationen zur Station: Die Teilnehmer müssen sich bereit erklären, auf Anfrage des Contest Committee die folgenden Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. **Details und Fotos ihrer Stationsausrüstung, Antennen, Verstärker, Schaltsysteme, Verriegelungen, usw.**

D. Disziplinarmaßnahmen: Im Falle eines Verstoßes kann der Teilnehmer nach Ermessen des Contest Committee disqualifiziert werden.

1. Disqualifizierte Einreichungen werden am Ende der veröffentlichten Ergebnisse aufgeführt. Sie qualifizieren sich nicht für eine Auszeichnung.
2. Die Benachrichtigung über Entscheidungen des Contest Committee wird per E-Mail an die bei der Log-Einsendung angegebene Adresse geschickt. Der Teilnehmer hat fünf (5) Tage Zeit, um gegen die Entscheidung beim Contest Director Einspruch einzulegen. Nach Ablauf der Frist ist die Entscheidung endgültig.

3. Das Contest Committee behält sich das Recht vor, die Kategorie einer Einsendung auf der Grundlage seiner Logprüfung oder anderer Informationen zu ändern.

E. Log-Prüfung: Alle Logs werden mit einer speziellen Software und nach menschlichem Ermessen überprüft.

1. Doppel-QSOs werden ohne zusätzliche Strafpunkte gestrichen.
2. Kontakte mit einem falsch empfangenen Austausch werden ohne zusätzlich Strafpunkte gestrichen.
3. Fehlerhafte Rufzeichen („busted call“) oder Rufzeichen, die nicht im Log der Gegenstation enthalten sind (NIL), werden gestrichen und mit einer Strafe in Höhe des doppelten QSO-Punktwertes für diesen Kontakt belegt.

XIII. ERKLÄRUNG:

Mit der Einreichung eines CQ WW DX Contest Logs und in Anbetracht der Bemühungen des CQ WW DX Contest Committee, dieses Log zu überprüfen und auszuwerten, erklärt sich der Teilnehmer bedingungslos und unwiderruflich damit einverstanden, dass er / sie: 1) die Regeln des Contests gelesen und verstanden hat und sich zu deren Einhaltung verpflichtet, 2) alle Regeln und Vorschriften für den Amateurfunk am Standort der Station eingehalten hat, 3) damit einverstanden ist, dass das Log der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, und 4) akzeptiert, dass die Verhängung von Disqualifikationen und andere Entscheidungen des Contest Committee offiziell und endgültig sind. Wenn ein Teilnehmer nicht bereit oder in der Lage ist, allen vorstehenden Punkten zuzustimmen, sollte er das Log nicht oder als Checklog einreichen.

Fragen zu den Regeln des CQ WW DX Contest können an [<cqww.com/contact.htm>](http://cqww.com/contact.htm) gerichtet werden. Antworten auf viele häufig gestellte Fragen befinden sich unter [<cqww.com/rules_faq.htm>](http://cqww.com/rules_faq.htm).